

Z

Von aktuellster Bedeutung!

Zentrums-Album des Kladderadatsch 1870—1910

286 Seiten stark mit über 300 Illustrationen
In kartoniertem Einbände 5.— M ord., 3.35 M no., 3.— M bar und 13/12
Lurusausgabe 10.— M ord., 7.— M bar

Bei Erscheinen dieses Werkes schrieb die „Kölnische Zeitung“ am 22. XII. 1911:

„Dem Zentrum ist ein eigenes Weihnachtsgeschenk geworden. Sein alter unversöhnlicher Gegner, der Kladderadatsch, legt es ihm unter den Weihnachtsbaum. Der getreueste Kämpfer des deutschen Liberalismus, das einzige rein politische Witzblatt größeren Stils, das wir haben, hat ein Recht und eine Pflicht, uns gerade jetzt einmal zu zeigen, was er seit dem Unfehlbarkeitsdogma für die Freiheit und gegen den Ultramontanismus geleistet hat. Ein Recht, weil er den Kampf immer vornehm und schneidig geführt hat, wohl unterscheidend zwischen dem, was zu achten, und dem, was zu bekämpfen ist. Eine Pflicht, weil wir gerade vor der Reichstagswahl stehen, vor einer Wahl, bei der ja auch das Zentrum in erster Reihe im Feuer steht. . . . Die schlagkräftigen Zeichnungen eines Brandt, eines Stutz, eines Johnson können so wenig wie der kräftig zusammenfassende Witz in Prosa und Vers den wahrhaft religiösen Sinn beleidigen, den zu schonen es Pflicht ist. Nur der politische Katholizismus, der Ultramontanismus wird kräftig und unerbittlich getroffen. Starke deutscher Sinn aus der Schule Luthers regiert hier den politischen Witz, und wo er bitter wird, ist es verwundetes Deutschtum, das ihn mit edler Bitterkeit erfüllt. . . .“

Berlin SW. 68.

U. Hofmann & Comp.



Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart, Berlin, Leipzig.

Z

fortdauernd gekauft wird in nationalen Kreisen:

Z

fürst von Bismarck.

Persönliche Erinnerungen an ihn
aus seinen letzten Lebensjahren.

* * * * Von * * * *

Sidney Whitman.

16 Bogen im format der „Gedanken und Erinnerungen“.
Mit Porträt des fürsten nach einem Gemälde von Lenbach.

In elegantem Geschenkband. Preis M. 7.— ord., M. 5.25 netto, M. 4.65 bar und 6:1.

Stuttgart, den 5. Dezember 1912.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft.